

21. Juli 2016/bwfg21

## **3.500 Portraits von hinten für mehr Vielfalt und gegen Homophobie**

**Senatorin Katharina Fegebank eröffnet heute anlässlich der Pride-Week die Ausstellung ANDERSRUMportrait®**

**Eine Auswahl der schönsten Motive gibt es ab heute bei einer Open-Air-Ausstellung vor dem Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg zu sehen. Außerdem können Besucherinnen und Besucher an der Kunstaktion teilnehmen und ihr eigenes ANDERSRUMportrait schießen.**

**Katharina Fegebank**, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung: „Jedes Portrait setzt ein individuelles Zeichen für Vielfalt und gegen Homophobie. Mir gefällt, dass das Kunstprojekt uns mit einem Augenzwinkern zeigt, dass wir alle anders sind. Und dass jeder das Recht darauf hat so zu leben, wie es ihm gefällt. Der Hamburger Senat unterstützt ANDERSRUMportrait, weil es Diskriminierung entgegentritt und für Akzeptanz unterschiedlicher Lebensentwürfe eintritt.“

Der Projekttitle ANDERSRUMportrait basiert auf einem Wortspiel. Andersrum wird in der deutschen Umgangssprache synonym verwendet für nicht-heteronormativ. Wer sich von Alexa Seewald andersrum fotografieren lässt, setzt mit seinem Portrait ein individuelles Zeichen für das „Andersrum-Sein“ – unabhängig von der eigenen sexuellen Orientierung und Identität. Allein die Überzeugung zählt. Ein simpler Gedanke, der funktioniert. Seit sechs Jahren ruft das Kunstprojekt positive Reaktionen hervor wie „andersrum ist nicht verkehrt“. Die Portraits sorgen über einen spielerischen Umgang und eine Erhöhung der Sichtbarkeit für mehr Akzeptanz.

Neben zahlreichen großen Ausstellungen der Portraits in Lebensgröße, wie beispielsweise am Jungfernstieg in Hamburg und rund um das Brandenburger Tor in Berlin, war das Kunstprojekt auch in den USA. Die Teilnahme am Critical Arts Ensemble der dOCUMENTA (13) ist eines der größten Highlights von ANDERSRUMportrait. Zudem ist eine Auswahl von 32 ANDERSRUMportraits inzwischen ein Bestandteil des Fotoarchivs im Museum für Hamburgische Geschichte.

**Der Eintritt ist frei und die Ausstellung ist vom 22. Juli bis zum 11. August 2016 rund um die Uhr barrierefrei zugänglich. Weitere Infos unter [www.andersrumportrait.de](http://www.andersrumportrait.de)**

### **Rückfragen:**

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Julia Offen  
Tel: 040 - 42863 2322, Mobil: 0170 – 2843292, Mail: [julia.offen@bwfg.hamburg.de](mailto:julia.offen@bwfg.hamburg.de)